

WARFTKÖRPER



Perspektive

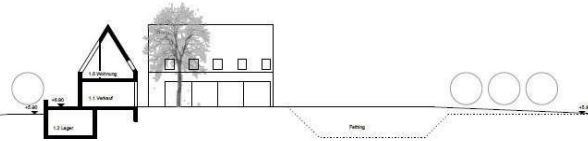


Grundrisse DG M.1:500

Zur Ertüchtigung der neuen Warft wird ein Untergeschoss konzipiert. Aufgrund der schwierigen Transportverhältnisse von Sand erscheint es notwendig, die vorhandenen Nebenräume im Untergeschoss zu platzieren und so ein wasserundurchlässiges Bollwerk zu schaffen, das so weniger Ressourcen benötigt. Es entsteht ein Plateau mit einer Höhe von ca. +1.00 m auf der neuen Warft. Alle Zugänge zu den Häusern sind somit barrierefrei.

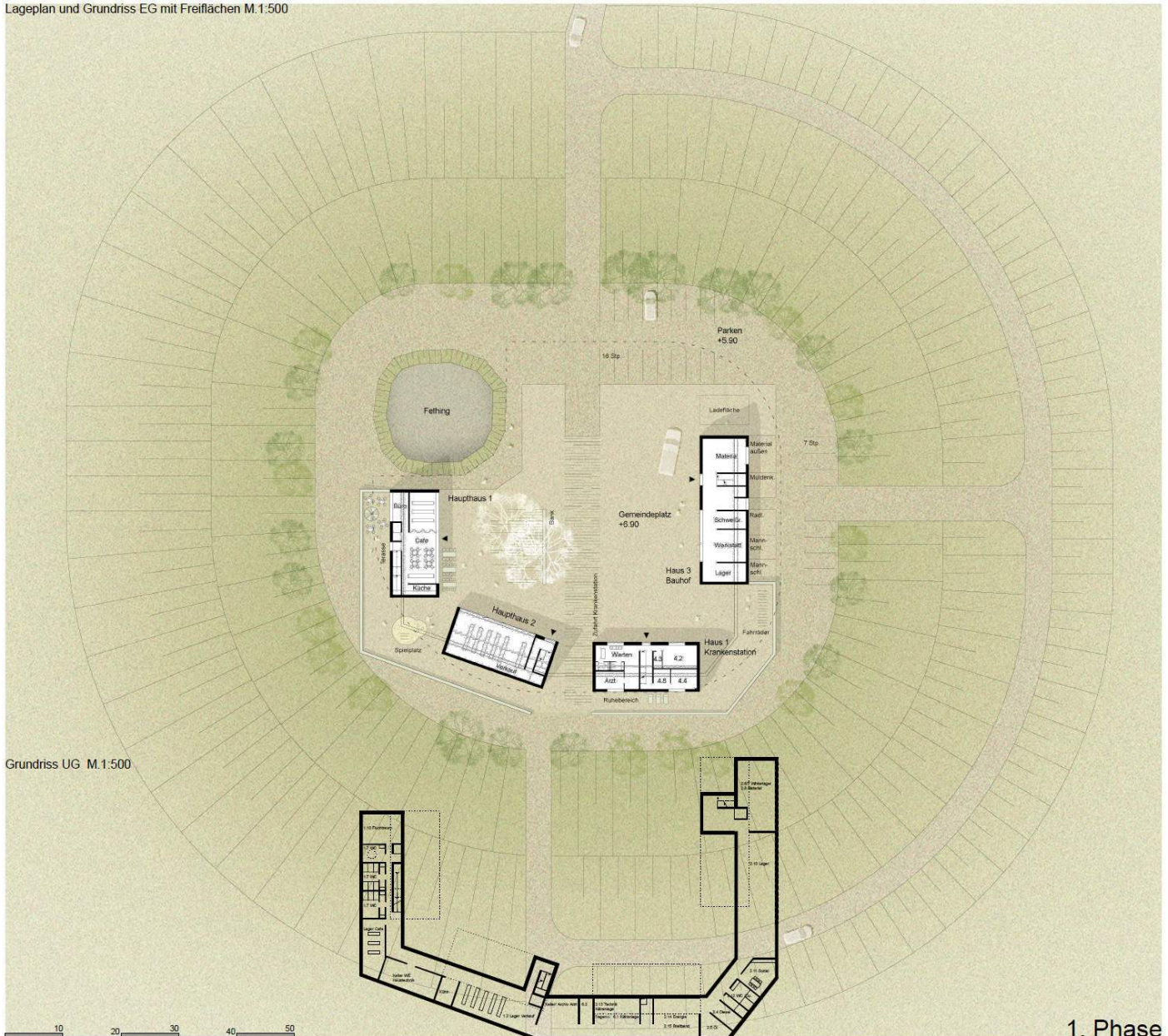
Konzept

Es werden vier Häuser geschaffen, die zu dem Ursprungshaus der Treubergwarft und zu denen der traditionellen historischen Gebäuden analoge Proportionsverhältnisse eingehen. Die vier Häuser sind um den Gemeindeplatz angeordnet und über das Untergeschoss verbunden. Die Funktionen des Haupthauses wurden in zwei Teile aufgeteilt. Das Haupthaus 1 mit Cafe und Saal, das Haupthaus 2 mit Verkaufsraum. Das Haupthaus 1 besitzt kein ausgebautes Dachgeschoss, hier reichen die Räume im EG bis unter das Dach bei sichtbarer Holzkonstruktion. Darüber sind das Haus 1, die Krankenstation und das Haus 3, der Bauhof geplant. Alle Häuser haben einen Drempl von 1.00m Höhe. In den Dachgeschossen sind Wohnungen angeordnet; die kleinen Wohnungen sind als Ferienwohnungen gedacht. Das Cafe öffnet sich über großflächige offenbare Verglasungen zum Gemeindeplatz, ebenso der Verkaufsraum. Der Cafebereich ist mit dem Saal schaltbar. Die Funktionsräume wie WC und Abstellbereich liegen ebenso wie der Fluchraum im Untergeschoss und sind barrierefrei zu erreichen. Die Krankenstation erhält eine offene Zufahrt und ist über Ruhebereiche in den Platz integriert. Der Bauhof liegt im Osten und hat eine eigene Zufahrt von hinten mit Parkplätzen und angelagertem Materiallager. Es bestehen Sichtverbindungen vom Gemeindeplatz in die Werkstätten.



Schnitt M.1:500

Lageplan und Grundriss EG mit Freiflächen M.1:500



Grundriss UG M.1:500